



HESSISCHER LANDTAG

14. 01. 2020

Kleine Anfrage

Bernd-Erich Vohl (AfD) und Erich Heidkamp (AfD) vom 06.11.2019

Verschuldung und Zinsbelastung

und

Antwort

Minister der Finanzen

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist die gegenwärtige Verschuldung des Landes Hessen? (Inklusive Angabe des Stichtags)

Der aktuelle Schuldenstand (fundierte Schulden am Kapitalmarkt) beträgt 40.488.679.573,86 € (Stichtag: 14. November 2019).

Frage 2. Wie hoch war die Verschuldung des Landes Hessen in den Jahren 2014 bis 2018 jeweils zum Stichtag 31.12.?

Der historische Schuldenstand (fundierte Schulden am Kapitalmarkt) betrug

- zum **31.12.2014** 41.037.145.075,85 € (Ende Haushaltsjahr: 42.860.597.359,22 €),
- zum **31.12.2015** 42.583.548.756,85 € (Ende Haushaltsjahr: 43.220.597.359,22 €),
- zum **31.12.2016** 42.055.653.651,95 € (Ende Haushaltsjahr: 43.020.597.359,22 €),
- zum **31.12.2017** 40.426.179.059,75 € (Ende Haushaltsjahr: 42.820.579.059,75 €),
- zum **31.12.2018** 39.655.131.249,11 € (Ende Haushaltsjahr: 42.620.131.249,11 €).

Frage 3. Wie hoch ist der Anteil der Verbindlichkeiten, die eine feste Verzinsung aufweisen (Bitte die aktuellen Werte, sowie die aus den Jahren 2014 bis 2018 angeben)

Der festverzinsliche Anteil am Gesamtportfolio (Stand: 14. November 2019) beträgt 96,7 %. In 2014 lag er bei 93,0 %, in 2015 bei 91,9 %, in 2016 bei 92,8 %, in 2017 bei 92,8 % und in 2018 bei 96,0 %.

Frage 4. Wie hoch ist der Anteil der Verbindlichkeiten, die eine variable Verzinsung aufweisen? (Bitte die aktuellen Werte, sowie die aus den Jahren 2014 bis 2018 angeben)

Der variabel verzinsliche Anteil am Gesamtportfolio (Stand: 14. November 2019) beträgt 3,3 %. In 2014 lag er bei 7,0 %, in 2015 bei 8,1 %, in 2016 bei 7,2 %, in 2017 bei 7,2 % und in 2018 bei 4,0 %.

Frage 5. Wie hoch ist die durchschnittliche Zinsbelastung, die sich aus der Verschuldung insgesamt ergibt? (Bitte die aktuellen Werte, sowie die aus den Jahren 2014 bis 2018 angeben)

Der Durchschnittszins des gesamten Portfolios lag in 2014 bei 2,96 %, in 2015 bei 2,84 %, in 2016 bei 2,36 %, in 2017 bei 2,36 %, in 2018 bei 2,35 % und liegt aktuell bei 2,26 % (Stand: 14. November 2019).

Frage 6. Wie hoch ist die durchschnittliche Zinsbelastung, die sich aus Verbindlichkeiten mit fester Verzinsung ergibt? (Bitte die aktuellen Werte, sowie die aus den Jahren 2014 bis 2018 angeben)

Frage 7. Wie hoch ist die durchschnittliche Zinsbelastung, die sich aus Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung ergibt? (Bitte die aktuellen Werte, sowie die aus den Jahren 2014 bis 2018 angeben)

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die durchschnittliche Zinsbelastung, die sich aus Verbindlichkeiten mit fester Verzinsung ergibt, beträgt für das Jahr 2019 2,36 %. Die durchschnittliche Zinsbelastung, die sich aus Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung ergibt, beträgt für das Jahr 2019 -0,1 %. Da es sich um ein laufendes Portfolio mit dauernden Veränderungen durch Neuabschlüsse und Auslaufen von Geschäften handelt, ist systemtechnisch eine Auswertung der durchschnittlichen Zinsbelastung aufgeteilt auf feste und variable Verzinsung aller Verbindlichkeiten für die Vergangenheit nicht mehr möglich.

Frage 8. Wie gliedert sich die Zinsbelastung aus der Verschuldung? Bitte um Angabe, wie viele Kredite bei gegebener Restlaufzeit welche Zinsbelastungen verursachen. Sollten die Zinszahlungen variabel sein, so schätzen Sie bitte einen durchschnittlichen Zins und begründen die Schätzung.

Zum aktuellen Stand (14. November 2019) bestehen insgesamt 498 Kredite (Schuldscheindarlehen und Landesschatzanweisungen), hiervon haben

- 27 Kredite eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 2,2712 % (Nominal 4.573,3 Mio. €),
- 84 Kredite eine Restlaufzeit ab 1 bis 3 Jahre bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 1,6277 % (Nominal 9.200,6 Mio. €),
- 76 Kredite eine Restlaufzeit ab 3 bis 5 Jahre bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 1,2426 % (Nominal 9.399,5 Mio. €),
- 55 Kredite eine Restlaufzeit ab 5 bis 7 Jahre bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 0,7757 % (Nominal 7.750,0 Mio. €),
- 107 Kredite eine Restlaufzeit ab 7 bis 10 Jahren bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 3,1688 % (Nominal 5.213,7 Mio. €),
- 91 Kredite eine Restlaufzeit ab 10 bis 15 Jahre bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 3,2506 % (Nominal 2.198,3 Mio. €),
- 58 Kredite eine Restlaufzeit von über 15 Jahren bei einem volumengewichteten Durchschnittszins von 1,9175 % (Nominal 2.153,3 Mio. €).

Dabei ist mit Durchschnittszins der Nominalzins genannt. Variable Verzinsungen wurden mit einem Nominalzins von 0,00 % berücksichtigt, da die vereinbarten Referenzzinssätze (bspw. 3-Monats-Euribor oder 6-Monats-Euribor) derzeit im negativen Bereich liegen, eine negative Verzinsung aus Wertpapieren aber nicht erfolgen kann.

Wiesbaden, 8. Januar 2020

Dr. Thomas Schäfer